

Regelmäßige und unregelmäßige Verben

Regelmäßige oder schwache Verben

Die regelmäßigen Verben behalten ihren Präsensstamm in allen konjugierten Formen bei. Das Präsens schwacher Verben wird im unmarkierten Fall gebildet aus dem Verbstamm plus dem Konjugationssuffix für Person und Numerus, das Part II erhält das Flexiv *-t* (vgl. 2 a). Verben, deren Stamm auf *-s*, *-ß*, *-z* und *-x* endet, nehmen in der 2. & 3. Ps Sg Präs kein Konjugationssuffix zu sich, das Part II bleibt ohne Flexiv (vgl. 2 b). Verben auf *-t* haben in der 2. Ps Pl Präs und beim Part II kein Flexiv *-t* (vgl. 2 c), endet der Stamm auf *-scht*, *-nkt*, *-rkt*, *-pt*, *-cht*, *-st*, *-ft*, *-ßt* und *-zt* entfällt außerdem bei der 2. & 3. Ps Sg Präs das *-t* des Stamms (vgl. 2 d), bei *-ßt* und *-zt* auch das Flexiv *-s* der 2. Ps Sg Präs. (vgl. 2 e).

2	a	ich spill+e, do spill+s, hä spill+t, mer/se spill+e, ehr spill+t; gespill+t
	b	ich danz+e, do danz, hä danz, mer/se danz+e, ehr danz+t; gedanz ich größ+e, do größ. hä größ, mer/se größ+e, ehr größ+t; gegröß
	c	ich kaat+e, do kaat+s, hä kaat, mer/se kaat+e, ehr kaat; gekaat
	d	ich punkt+e, do punkø+s, hä punk-ø, mer/se punkt+e, ehr punkt; gepunk ich döft-e, do döff-s, hä döff-ø, mer/se döft+e, ehr döft; gedöff
	e	ich schweiß+e, do schweiß-ø, hä schweiß-ø, mer/se schweiß+e, ehr schweiß, geschweiß

Bei der Konjugation der regelmäßigen Verben gibt es noch weitere Ausnahmen. Bei Verben auf *-ng* wird bei der 3. Ps Sg Präs und beim Part II ein *-k* angehängt (vgl. 3 a), bei Verben auf *-m* ein *-p* (vgl. 3 b). Das Flexiv *-t* der 3. Ps Sg Präs entfällt.

3	a	ich dräng+e, do dräng+s, hä dräng+k, mer/se däng+e, ehr dräng+t; gedräng+k
	b	ich küüm+e, do küüm-s, hä küüm+p, mer/se küüm+e, ehr küümt; geküüm+p

In 4 sind weitere regelmäßige schwache Verben, die in den Erzählungen benutzt wurden, aufgeführt:

4	bade; baue (op-); bestrofe; brölle; danke (be-); drifte; drihe; erlaube; fäge; fäge (rus-); gläuve; größe; hüre; jöcke; kamesöle; kaufe; köppe; laache; liehne; luure (be-); luustere; merke; packe; repariere; rolle; rummele; schecke (erüvver-); schenke; schmiere; schödde; setze (üvver-, ver-); söke (be-, ver-); solle; spille; spretze (op-); stelle (vür-); usbreide; usschaachte; verdeene; versäufe; waade; wähle; wecke; zortiere
---	---

Unregelmäßige Verben

i. Starke Verben

Einige der starken Verben, die die PT in den Anekdoten benutzt haben, sind in 5 aufgelistet. Einige davon kamen als Präfixverben vor (sie werden in Kap. 4.9.5.2.iii behandelt); diese Präfixe sind hinter dem Verb in Klammern angegeben:

5	blieve; drinke; dun; fahre (loss-); falle; fange (aan-, op-, ver-, em-); finge (erus-, em-); fleege; gevve (aan-); gonn (durch-, erus-, met-, vörbei-, loss-); halde (usenander-, unger-, be-, aan-); helfe; kriesche; kumme; laufe (röm-); lese; looße (fahre-, falle-, hinger-, erav-, loss-); nemme (met-); rieße; rode (ver-); rofe (aan-); schleefe (be-); schlofe; schnigge (av-, zer-); schriev; schwemme; setze; sin; sinke (ver-); spreche; steige (us-); stirve; stonn (aan-, op-, ge-, zo-); trecke (av-, us-); tredde (op-); vergesse
---	---

Gemischte Verben

In 6 sind wieder einige gemischte Verben aufgelistet, die in der Erzählungen vorkommen. Wenn diese Verben auch als Präfixverben vorkamen, haben wir das Präfix wieder in Klammern dahinter gesetzt.

6	backe; bränge (raan-); bruche; denke; erkenne; froge; holle; krige; künne; läge (üvver-); levve (ver-); maache; möge; müsse; nenne; sage; schänge; stelle (be-, us-); wesse; wolle; zälle (ver-)
---	--